

Jagd auf zwei Weltmeister

LENZBURG Diesen Samstag findet die Schweizer Nacht-OL-Meisterschaft statt

Am Samstag steigt im Lütisbuechwald bei Lenzburg eine besondere sportliche Veranstaltung: die Schweizer Meisterschaft im Nacht-orientierungslauf. Die Weltmeister Daniel Hubmann und Simone Niggli-Luder führen die 640 Teilnehmer an.

Die erste Schweizer OL-Meisterschaft der Saison findet dank zentraler Lage und Integration des Echt-Bio-OL-Grandprix mit einer überdurchschnittlich hohen Beteiligung und vielen Spitzenläufern statt. Im Mittelpunkt stehen die beiden aktuellen Weltmeister Daniel Hubmann und Simone Niggli-Luder, die ihrem Status gemäss als Favoriten in den dunklen Wald gehen. Der organisierende OL-Klub Argus Seon entschied sich für eine besondere Austragungsform. Die Teilnehmer starten kategorienweise gleichzeitig. Der besondere Reiz bei diesem System mit Massenstart liegt in den Gabelungen. Die Eliteläufer bewältigen drei Schlaufen mit unterschiedlicher Postenfolge. Erst im Ziel haben alle Teilnehmer pro Kategorie dieselben Posten angelaufen. Trotzdem erhalten die Zuschauer bei der Ziel-Passage zumindest einen ungefähren Zwischenstand, was ausnahmsweise auch bei einem Nacht-OL eine Rennübersicht erlaubt. Der Start für die Eliteläufer erfolgt um 20 Uhr. Nicht dabei ist der Aargauer Sportler des Jahres 2007, Matthias Merz. Der



Titelverteidiger Daniel Hubmann geht auch in diesem Jahr als Favorit an den Start der Schweizer OL-Nachtmeisterschaft in Lenzburg.

Beinwiler weilt bis im Juni zu Trainingszwecken in Finnland. Der favorisierte Weltmeister Daniel Hubmann wird von acht weiteren Kaderläufern gejagt. Für eine Medaille kommt aber auch der Cheftrainer der Schweizer Orientierungsläufer, Matthias Niggli, in Frage. An der letztjährigen Nacht-SM in Erlinsbach lief der Ehemann der Rekordweltmeisterin hinter Hubmann und Merz auf Rang 3. Die Eliteläuferinnen nehmen ihre beiden Schlaufen um 19.50 Uhr in Angriff. Im Mittelpunkt steht das Duell zwischen Weltmeisterin Simone Niggli und Altmeisterin Vroni König.

Titelverteidigerin Ines Brodmann wird aber alles daran setzen, den erwarteten Zweikampf zu verwandeln. Die restlichen 600 Teilnehmer starten in weiteren 33 Kategorien zwischen 19.20 und 20.20 Uhr in mehreren Massenstarts. Dank diesem Modus findet die Siegerehrung bereits um 22.30 Uhr im Wettkampfbereich in der Berufsschule Neuhof in Lenzburg statt.

Routinierte Bahnleger

Für die Bahnlegung sind die Gebrüder Markus und René Hitz verantwortlich, die nicht nur im Nacht-

orientierungslauf über eine grosse Erfahrung verfügen. Im Lütisbuech vereinfacht ein dichtes Wegnetz die Orientierung für die Athleten. Dagegen bremst der Grünbewuchs. Dieser ist allerdings nach dem langen harten Winter noch tief. So ist trotz Dunkelheit insbesondere in den Elitekategorien ein schnelles Rennen zu erwarten. Als Laufleiter hat der Ammerswiler Gemeindevorsteher Hanspeter Gehrig die organisatorischen Fäden in der Hand. Ihm zur Seite steht ein vielköpfiges Helferteam aus den Reihen des Orientierungslaufklubs Argus Seon. *Wolfgang Rytz*

Hobbyausstellung



Bild: z.V.g.

Allerlei Interessantes an der Ausstellung: Zum Beispiel Osterbäume...

DINTIKON Die gut vierzig Aussteller an der diesjährigen Hobbyausstellung in Dintikon erhielten viel Lob und Anerkennung für die mit Liebe und viel Ideenreichtum angefertigten Kunsthandwerke. Künstler aus dem Dorf und der Umgebung zeigten am Anlass ihre Arbeit: trendiger Modeschmuck, originelle Frühlingkarten, verschieden angefertigte Taschen und noch vieles mehr. Bereits die kleinen Kinder



Bild: z.V.g.

...flippige und originelle Transport- und Einkaufstaschen...

bastelten bei uns ihre eigenen Osterkunstwerke. Niedliche Kücken und Hasen wurden zum Beispiel aus Servietten angefertigt. Bevor es nach Hause ging, kosteten die Besucher unseren feinen Spiess-



Bild: z.V.g.

...verschiedene Sachen für das Kinderzimmer...

braten oder die selbst gemachten Torten. Die Ausstellung findet alle zwei Jahre in Dintikon statt und wurde auch dieses Jahr von der Damenriege Dintikon organisiert. *pd/dk*



Bild: z.V.g.

...oder trendiger Halschmuck. Für jedermann ist etwas dabei.

Tolles «Rapertoir»

TEUFENTHAL Konzert von QULT

Am Freitag, 12. März 2010 fand im Jugendkulturhaus in Teufenthal erneut ein Konzertanlass statt. Organisiert wurde der Abend durch die Jugendkommission der Regionalen Jugendarbeit Wynental.

Die Jugendkommission der Regionalen Jugendarbeit Wynental, welche aus jungen Mitgliedern des ganzen Wynentals besteht, hat erneut ein Konzert aus der QULT Reihe geplant und durchgeführt.

Hohe Erwartungen

Nach dem riesigen Erfolg im Januar mit dem Bandcontest waren die Erwartungen der Kommissionsmitglieder hoch. So wurde im Vorfeld viel geplant, Plakate kreiert, Flyer verteilt und Werbung gemacht. Die Bands wurden nach dem Gesichtspunkt ausgewählt, dass wir unserem Publikum ein abwechslungsreiches Programm bieten möchten. Es sollen verschiedene Musikstile platzen haben. Diesmal standen «Rapertoir Rüüstal» mit leichtem eingängigem Rap und HipHop im Rampenlicht und als zweiter Act «Funky Fresh & Mighty Roots». Mit ihren karibischen Rhythmen, prägenden Melodien und sinnvollen Texten konnten sie das Publikum begeistern. Der Reggae-Sänger Funky Fresh stand zusammen



Bild: z.V.g.

Verschiedene Musikstile auf der Bühne.

mit der 8-köpfigen und sehr erfahrenen Reggae-Band Mighty Roots auf der Bühne. Die vielfältigen Songs brachten einen Hauch Ferienstimmung in den grauen Alltag. Die Positivität des Reggae spürte man ab dem ersten Song. Mit Freude und voller Energie sang der Zürcher von schönen Momenten, Freiheit und Liebe.

Ausblick

Das JKH bietet jeden Monat ein tolles Konzertangebot. Nächstes QULT Concert findet am 9. April statt mit dem ZH-Rapper und Youngstar Tumen. Weitere Infos unter www.jugendkulturhaus.ch *pd*

Publireportage

Sparen dank Know-how

Die wichtigsten Tipps für die Steuererklärung

Obwohl sowohl der Bund als auch die Kantone das Steuersystem vereinfachen wollen, gibt es nach wie vor diverse Abzugsmöglichkeiten.

Auch wer keine Liegenschaften besitzt, kann Steuern sparen, wenn er die erlaubten Abzüge geltend macht. Wer sich unsicher ist, welche Abzüge geltend gemacht werden können, dem sei geraten, sich an folgende Faustregeln zu halten:

- Planen Sie voraus und sammeln Sie die Belege über das ganze Jahr hinaus.
- Machen Sie Pauschalabzüge geltend, wenn die effektiven Kosten geringer sind.
- Ziehen Sie einen professionellen Treuhänder/Steuerberater bei. Die dem Schweizerischen Treuhänderverband TREUHAND | SUISSE angeschlossenen Treuhänder/Steuerberater wissen Bescheid in Steuerfragen.

Berufskosten geltend machen

Einer der grössten Abzugsposten sind die Berufskosten. Für die Fahrt zur Arbeit kann das Abonnement des öffentlichen Verkehrs vom Einkommen abgezogen werden. Die Kosten für das private Fahrzeug können nur unter bestimmten Voraussetzungen geltend gemacht werden, beispielsweise wenn man mit dem privaten



Bild: z.V.g.

Steuern sparen leicht gemacht.

Motorfahrzeug über eine Stunde an Fahrzeit spart, oder die nächste Haltestelle einen Kilometer von Wohn beziehungsweise Arbeitsort entfernt ist. In der Steuererklärung 2009 können neu 70 statt wie bisher 65 Rappen pro Fahrkilometer für den Weg zur Arbeit abgezogen werden. Für übrige Berufskosten wie Berufskleider, Werkzeuge zur Ausübung des Berufs – beim kaufmännischen Angestellten beispielsweise EDV Hardware und Software – sowie Fachliteratur, ein privates Arbeitszimmer oder Beiträge an Berufsverbände kann eine Pauschale abgezogen werden. Ausgewiesene Treuhänderexperten in Ihrer Nähe finden Sie im Online-Mitgliederverzeichnis des Schweizerischen Treuhänderverbands TREUHAND | SUISSE: www.treuhanduisse-zh.ch. *pd*